

www.inaww.eu - Die **Initiative Artenvielfalt WW** stellt sich vor

Das, was die ältere Generation noch als "Natur" kennen gelernt hat, ist im Begriff, zu verschwinden und muss dringend durch geeignete Maßnahmen erhalten werden. Die Natur und eine lebenswerte Umwelt darf nicht dem Unwissen und einseitigen Interessen geopfert werden.

Aus diesem Grund und auf Grund der Erkenntnisse von Wissenschaftlern hat sich die Initiative Artenvielfalt WW gegründet. Nicht nur der Klimawandel verändert massiv unseren bekannten Naturhaushalt, sondern auch die Eingriffe in unsere natürlichen Ressourcen haben massive Folgen. Wir begrenzen mehr und mehr den Lebensraum aller bekannten Arten der Fauna und Flora. Diese Veränderungen bedrohen die Grundlagen des Lebens und unseres Wirtschaftens.

Dem Studium vieler Quellen und unserer persönlichen Anschauung folgend, stellt sich hier auf dem Land die Situation der Insekten, der Vögel und der Amphibien sehr dramatisch dar:

Die Arten und die Anzahl der Insekten haben derart an Masse und Zahl abgenommen, dass das sich selbst erhaltende Netzwerk dieser Arten zu zerreißen und zusammenzubrechen droht. Insekten bauen Nährstoffe um, ernähren Vögel und Amphibien – sie brauchen sich untereinander zum eigenen Erhalt. Die für die Pflanzen wichtige Bestäubung wird nicht nur von den Honigbienen geleistet. Die verschiedensten Insektenarten sind an dem vielfältigen Netz der gegenseitigen Ergänzung und Abhängigkeit beteiligt.

Diese Erkenntnis scheint vielen ziemlich neu zu sein: **Alle Insekten sind gleichermaßen systemrelevant für unseren Naturhaushalt – und deren Lebensräume müssen geschätzt und geschützt werden.**

Wir Menschen sind darauf angewiesen, diesen Naturhaushalt zu unserer Ernährung unserem Schutz und zur Unterhaltung zu nutzen. Diese Funktion ist aber gefährdet und verliert ihre natürliche Basis – das sind die sie ernährenden Pflanzen und Lebensräume.

Auch wenn die Presse über „das Insektensterben“ berichtet, lediglich Fachleute und an Naturschutz interessierte Menschen scheinen davon wirklich eine Anschauung zu haben. - und die Größe des Problems verstanden zu haben.

Die „Coronakrise“ hat unsere Aufmerksamkeit zu unserem Wohlergehen auf das Wesentliche konzentriert. Die Öffentlichkeitsarbeit aller naturschützenden Initiativen hat sie allerdings zum Stillstand gebracht. Dies darf und kann aber diese Aktivitäten nicht beenden, denn das Problem des Artensterbens ist nicht beendet. Das Ziel, Artenvielfalt zu erhalten, wird uns auf dem Land auch bei wieder anlaufenden wirtschaftlichen Aktivitäten weiter verfolgen und angegangen werden müssen.

Deshalb gehen wir als INITIATIVE ARTENVIELFALT WW an die Öffentlichkeit. Unterstützen Sie die Aktionen zur der Erhaltung der Artenvielfalt – informieren Sie sich und werden Sie selbst aktiv – Unterstützung finden Sie auf der Webseite www.inaww.eu